

Gewaltprävention für Kinder, Familien, Senioren und viele mehr ist das Ziel des „Bündnisses gegen Gewalt“.



Bündnis gegen Gewalt

Unter der Schirmherrschaft der Bundesministerin für Inneres Johanna Mikl-Leitner, in Kooperation mit dem Kuratorium Sicheres Österreich und unter der Federführung des Bundeskriminalamts wurde das „Bündnis gegen Gewalt“ eingerichtet.

Bündnis gegen Gewalt

Kontakt

Koordinierungsstelle
„Bündnis gegen Gewalt“
Bundeskriminalamt
Josef Holaubek Platz 1
1090 Wien

buendnisgegengewalt@bmi.gv.at
www.bundeskriminalamt.at

Kontoinformationen

Kuratorium Sicheres Österreich
„Bündnis gegen Gewalt“
Raiffeisenlandesbank
Niederösterreich-Wien AG
Kontonummer: 32000
BLZ: 002-11.394.095



Gewalt hat meist viele Ursachen, tritt in allen Gesellschaftsschichten, in allen Altersgruppen in den verschiedensten Ausprägungen auf. Und genau so komplex wie die Ursachenforschung müssen auch die Maßnahmen und Antworten darauf sein. Ziel des Bündnisses ist es daher alle österreichischen Akteure, die sich aktiv für Gewaltprävention engagieren, noch besser als bisher zu vernetzen, alle Aspekte, die zur Gewaltausübung führen, mit einzubeziehen und gemeinsam Lösungsansätze zu entwickeln. Im Mittelpunkt stehen Kinder und Jugendliche, Frauen, Personen mit Handicap, ältere Menschen und Familien.

Das Projekt erfolgt in enger Zusammenarbeit zwischen Bund und Ländern sowie staatlichen und nicht-staatlichen Organisationen. Die wissenschaftliche Begleitung hat das Institut für Stressprophylaxe und Salutogenese (ISS) unter der Leitung von Rotraud Perner und ihrem Team übernommen.

Bindeglied zwischen den Verantwortlichen

Im Bundeskriminalamt wurde die bundesweite „Koordinierungsstelle gegen Gewalt“ eingerichtet. Sie versteht sich als zentrale Anlaufsstelle und fungiert als Bindeglied zwischen den verantwortlichen Akteuren. Hier werden sämtliche Maßnahmen zur Bekämpfung gegen Gewalt koordiniert, entsprechen-



Rotraud A. Perner, Johanna Mikl-Leitner und der Direktor des Bundeskriminalamts Franz Lang.

de zielgruppenspezifische Initiativen entwickelt und diese in weiterer Folge bei der Umsetzung begleitet.

Was Sie tun können: Unterstützen Sie die Projekte gegen Gewalt!

Wenn wir Zivilcourage zeigen und nicht wegschauen, wenn Unrecht geschieht, können wir einen wesentlichen Beitrag zu einer gewaltfreien Gesellschaft leisten. Durch eine Spende an unsere Projekte können Sie zur Eindämmung von Gewalt beitragen. Unterstützen Sie unsere Maßnahmen gegen Gewalt! ■